

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	III
<b>Zu den Verfassern</b> .....	IV
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XVII
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XIX
<b>1. Einführung</b> .....	1
1.1 Öffentliche Finanzwirtschaft.....	1
1.1.1 Begriff.....	1
1.1.2 Innere Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft.....	1
1.2 Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft.....	2
1.3 Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Privatwirtschaft.....	3
1.4 Aufgaben und Ziele der öffentlichen Finanzwirtschaft.....	6
1.4.1 Allgemein.....	6
1.4.2 Finanzpolitische Funktion.....	6
1.4.3 Politische Funktion.....	6
1.4.4 Wirtschaftspolitische Funktion.....	7
1.4.5 Betriebswirtschaftliche Funktion.....	8
<b>2. Kommunales Haushaltsrecht</b> .....	9
2.1 Haushaltswirtschaft.....	9
2.2 Verfassungsrechtliche Grundlagen und Haushaltsautonomie.....	10
2.3 Geschichtlicher Überblick.....	12
2.3.1 Frühere Entwicklung.....	12
2.3.2 Fortentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF).....	15
2.4 Öffentliches Haushaltsrecht im System und im Vergleich.....	17
2.4.1 Vergleich der einzelnen Ebenen.....	17
2.4.2 Stellung im System der Volkswirtschaft.....	17
2.4.3 Verhältnis zur Betriebswirtschaft.....	18
2.5 Staatliche Überwachung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft.....	19
<b>3. Grundzüge der kaufmännischen (doppelten) Buchführung</b> .....	21
3.1 Inhalt und Abgrenzung zu anderen Rechnungssystemen.....	21
3.2 Die kommunale Bilanz.....	26
3.2.1 Inventur als Datenermittlung für die Bilanz.....	26
3.2.2 Inhalt und Aufbau der kommunalen Bilanz.....	28
3.2.3 Bilanzveränderungen (Bestandsbuchungen).....	29
3.3 Die Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung).....	35
3.4 Übungen.....	44
<b>4. Ablauf, Organisation und Personal im kommunalen Finanzmanagement</b> .....	61
4.1 Stationen der Haushaltswirtschaft und Haushaltskreislauf.....	61
4.2 Ausführung des Haushaltsplans.....	62

4.3	Personal im kommunalen Finanzmanagement .....	67
4.3.1	Der Kämmerer.....	67
4.3.1.1	Rechtsstellung des Kämmerers.....	67
4.3.1.2	Aufgabenbereich des Kämmerers.....	68
4.3.2	Der Verantwortliche für die Finanzbuchhaltung .....	70
4.3.3	Sonstige Mitarbeiter einschl. Beschäftigte im Finanzmanagement .....	71
4.3.4	Rechnungsprüfungspersonal.....	72
4.4	Übungen .....	72
<b>5.</b>	<b>Der Haushaltsplan .....</b>	<b>76</b>
5.1	Begriff .....	76
5.2	Abgrenzung zu anderen Plänen und Rechnungen .....	77
5.2.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan .....	77
5.2.2	Mittelfristige Planung und Haushaltsplan .....	78
5.2.3	Wirtschaftsplan und Haushaltsplan .....	79
5.2.4	Jahresabschluss und Haushaltsplan .....	80
5.3	Bedeutung des Haushaltsplanes .....	80
5.3.1	Allgemeines .....	80
5.3.2	Finanzwirtschaftliche Funktion .....	80
5.3.3	Administrative Lenkungsfunktion .....	81
5.3.4	Wirtschafts- und sozialpolitische Programmfunktion.....	81
5.4	Wirkung des Haushaltsplanes .....	83
5.4.1	Allgemeine Wirkung.....	83
5.4.2	Wirkung bezüglich der Aufwendungen und Auszahlungen.....	83
5.4.3	Wirkung bezüglich der Verpflichtungsermächtigungen .....	84
5.4.4	Wirkung bezüglich der Erträge und Einzahlungen.....	84
5.4.5	Bindung im Innenverhältnis .....	84
5.5	Übungen .....	85
<b>6.</b>	<b>Gliederung des Haushalts nach Produktbereichen .....</b>	<b>87</b>
6.1	Notwendigkeit einer Haushaltsgliederung .....	87
6.2	Anforderungen an die Gliederung eines Haushaltsplanes .....	88
6.2.1	Die Anforderungen der Bürger und der politischen Gremien .....	88
6.2.2	Die Anforderungen der Aufsichtsbehörden .....	89
6.2.3	Die Anforderungen der Finanzstatistik .....	89
6.2.4	Die Anforderungen der Verwaltung.....	90
6.3	Anknüpfungspunkte für eine Gliederung: Verwaltungsaufbau oder Aufgabenbereiche .....	91
6.4	Gliederungsvorschriften für den kommunalen Haushalt im Kommunalen Finanzmanagement.....	92
6.4.1	Der Sonderproduktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ .....	93
6.4.2	Zentrale Veranschlagung und Bewirtschaftung von Personal- und Versorgungsaufwendungen .....	94
6.4.3	Gestaltungsfreiheit bei der Gliederung des Haushalts .....	95
6.5	Übungen .....	97

<b>7.</b>	<b>Die Elemente des Haushaltsplans</b> .....	103
7.1	Ergebnisplan.....	104
7.2	Finanzplan.....	108
7.3	Übung.....	112
7.4	Teilpläne.....	115
7.4.1	Teilergebnisplan.....	118
7.4.2	Teilfinanzplan.....	120
7.4.3	Planung einzelner Investitionsmaßnahmen.....	122
7.4.4	Teilergebnis- und Teilfinanzplan im Sonderproduktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“.....	124
7.4.5	Ziele.....	126
7.4.6	Kennzahlen und Indikatoren.....	129
7.4.7	Auszug aus dem Stellenplan.....	130
7.5	Übung.....	131
<b>8.</b>	<b>Die Anlagen zum Haushaltsplan</b> .....	135
8.1	Einführung.....	135
8.2	Vorbericht.....	136
8.3	Stellenplan.....	137
8.4	Bilanz des Vorvorjahres.....	138
8.5	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	139
8.6	Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder.....	139
8.7	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten.....	139
8.8	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals.....	140
8.9	Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden.....	141
8.10	Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben (in kreisfreien Städten).....	142
8.11	Weitere Anlagen.....	144
8.12	Übung.....	144
<b>9.</b>	<b>Grundsätze im kommunalen Finanzmanagement</b> .....	146
9.1	Überblick und Einteilung.....	146
9.2	Allgemeine Haushaltsgrundsätze.....	147
9.2.1	Sicherung der Aufgabenerfüllung, Verbot der Überschuldung, Liquiditäts- sicherung und Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts.....	147
9.2.1.1	Stetige Aufgabenerfüllung.....	147
9.2.1.2	Sicherung der Liquidität und der Finanzierung der Investitionen.....	148
9.2.1.3	Verbot der Überschuldung.....	148
9.2.1.4	Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts.....	149
9.2.1.5	Übung.....	150
9.2.2	Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Effizienz.....	151
9.2.2.1	Grundsatz.....	151
6.2.2.2	Übung.....	154
9.2.3	Haushaltsausgleich.....	155
9.2.4	Grundsätze der Finanzierung der kommunalen Produkte.....	156
9.2.4.1	Deckungsmittel der Haushaltswirtschaft.....	156
9.2.4.2	Verpflichtung zur Erhebung von Abgaben.....	157

VIII	
9.2.4.3	Rangfolge der Deckungsmittel ..... 158
9.2.4.4	Übung ..... 161
9.2.5	Vorherigkeit..... 163
9.2.5.1	Grundsatz..... 163
9.2.5.2	Ausnahme: Vorläufige Haushaltsführung ..... 163
9.2.5.3	Übungen ..... 170
9.2.6	Öffentlichkeit ..... 173
9.2.6.1	Grundsatz..... 173
9.2.6.2	Möglichkeiten der Beteiligung der Öffentlichkeit ..... 173
9.2.6.3	Übung..... 175
9.3	Veranschlagungsgrundsätze ..... 176
9.3.1	Allgemeines ..... 176
9.3.2	Vollständigkeit und Einheit ..... 177
9.3.2.1	Allgemeines ..... 177
9.3.2.2	Vollständigkeit..... 178
9.3.2.3	Ausnahmen zur Vollständigkeit ..... 183
9.3.2.4	Einheit ..... 185
9.3.2.5	Ausnahmen zur Einheit ..... 186
9.3.2.6	Übungen..... 187
9.3.3	Periodengerechte Zuordnung der Finanzvorfälle..... 191
9.3.3.1	Einführung ..... 191
9.3.3.2	Periodengerechte Zuordnung der Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan ... 191
9.3.3.3	Periodengerechte Zuordnung der Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan..... 195
9.3.3.4	Übungen ..... 197
9.3.4	Grundsätze der Verständlichkeit (Haushaltsklarheit), der Steuerungsrelevanz sowie Richtigkeit und Willkürfreiheit (Haushaltswahrheit) ..... 201
9.3.4.1	Informationen zur Verständlichkeit (Haushaltsklarheit) und Steuerungs- relevanz der kommunalen Haushalte ..... 201
9.3.4.2	Richtigkeit und Willkürfreiheit (Haushaltswahrheit)..... 203
9.3.4.3	Übung..... 204
9.3.5	Bruttoprinzip (Saldierungsverbot) ..... 205
9.3.5.1	Grundsatz..... 205
9.3.5.2	Ausnahmen vom Bruttoprinzip..... 206
9.3.5.3	Besonderheiten ..... 207
9.3.5.4	Übungen ..... 210
9.3.6	Einzelveranschlagung..... 214
9.3.6.1	Grundsatz..... 214
9.3.6.2	Ausnahmen..... 216
9.3.6.3	Übungen..... 218
9.4	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB-K) ..... 219
9.4.1	Allgemeines ..... 219
9.4.2	Ziele ordnungsmäßiger Buchführung (allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung) ..... 220
9.4.2.1	Dokumentation ..... 220
9.4.2.2	Rechenschaft ..... 221
9.4.2.3	Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit..... 221
9.4.3	Spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ..... 223
9.4.3.1	Vollständigkeit..... 223
9.4.3.2	Verständlichkeit, Richtigkeit und Willkürfreiheit ..... 223
9.4.3.3	Öffentlichkeit ..... 224

9.4.3.4	Aktualität .....	224
9.4.3.5	Relevanz .....	224
9.4.3.6	Stetigkeit .....	225
9.4.3.7	Recht- und Ordnungsmäßigkeit .....	225
9.4.3.8	Übungen .....	226
<b>10.</b>	<b>Die kommunale Bilanz (Ansatz, Ausweis und Bewertung in den einzelnen Posten) .....</b>	<b>228</b>
10.1	Inventur, Inventar .....	228
10.1.1	Begriff und Inhalt .....	228
10.1.2	Festwertbildung .....	230
10.1.3	Gruppenbewertung .....	232
10.1.4	Inventurverfahren .....	233
10.1.5	Übungen .....	234
10.2	Allgemeine Grundlagen der Bewertung im kommunalen Haushaltsrecht .....	237
10.2.1	Anschaffungs- und Herstellungskosten .....	237
10.2.1.1	Anschaffungskosten .....	237
10.2.1.2	Herstellungskosten .....	242
10.2.1.3	Übungen .....	244
10.2.2	Verhältnis zu anderen Bewertungszwecken .....	247
10.2.2.1	Steuerrecht .....	248
10.2.2.2	Gebührenrecht .....	249
10.2.2.3	Kosten- und Leistungsrechnung .....	249
10.2.3	Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand .....	250
10.2.3.1	Erweiterung eines Vermögensgegenstandes .....	251
10.2.3.2	Über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Wertverbesserung .....	251
10.2.3.3	Zusammentreffen von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen .....	253
10.2.3.4	Übungen .....	255
10.2.4	Bilanzierungsgrundsätze .....	259
10.2.4.1	Bilanzidentität .....	259
10.2.4.2	Einzelbewertung .....	259
10.2.4.3	Vorsichtsprinzip .....	260
10.2.4.4	Periodisierungsprinzip .....	261
10.2.4.5	Stetigkeit der Bewertungsmethode .....	261
10.2.4.6	Vollständigkeit .....	262
10.2.4.7	Saldierungsverbot .....	262
10.3	Die Posten der kommunalen Bilanz .....	262
10.3.1	Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebes .....	264
10.3.2	Anlagevermögen .....	264
10.3.2.1	Begriffe, allgemeine Grundlagen .....	264
10.3.2.1.1	Vermögensgegenstand .....	264
10.3.2.1.2	Wirtschaftliches Eigentum .....	264
10.3.2.1.3	Selbstständige Verwertbarkeit .....	265
10.3.2.1.4	Leasing .....	266
10.3.2.1.5	Anlagevermögen .....	267
10.3.2.1.6	Abgrenzung zum Umlaufvermögen .....	267
10.3.2.1.7	Erhaltene Schenkungen von Anlagevermögen .....	268
10.3.2.2	Immaterielles Anlagevermögen .....	268
10.3.2.3	Sachanlagevermögen .....	269
10.3.2.3.1	Begriff des Sachanlagevermögens .....	269
10.3.2.3.2	Abgrenzung unbewegliches und bewegliches Vermögen .....	271

10.3.2.3.3	Unbewegliches Sachanlagevermögen.....	272
10.3.2.3.3.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte .....	274
10.3.2.3.3.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte .....	276
10.3.2.3.3.3	Infrastrukturvermögen .....	277
10.3.2.3.3.4	Bauten auf fremden Grund und Boden .....	279
10.3.2.3.4	Bewegliches Sachanlagevermögen, weitere Posten des Sachanlagevermögens ..	280
10.3.2.3.5	Geleistete Anzahlungen, Anlagen in Bau .....	283
10.3.2.4	Finanzanlagen .....	284
10.3.2.4.1	Anteile an verbundenen Unternehmen .....	286
10.3.2.4.2	Beteiligungen.....	287
10.3.2.4.3	Sondervermögen.....	287
10.3.2.4.4	Wertpapiere des Anlagevermögens .....	288
10.3.2.4.5	Ausleihungen.....	288
10.3.2.4.6	Übungen .....	289
10.3.3	Umlaufvermögen.....	291
10.3.3.1	Vorräte.....	291
10.3.3.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	293
10.3.3.2.1	Herleitung der Wertansätze der Forderungen.....	293
10.3.3.2.2	Privatrechtliche Forderungen.....	293
10.3.3.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände.....	293
10.3.3.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens .....	294
10.3.3.4	Liquide Mittel.....	294
10.3.4	Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv) .....	294
10.3.5	Eigenkapital .....	295
10.3.5.1	Allgemeine Rücklage .....	296
10.3.5.2	Sonderrücklagen.....	296
10.3.5.3	Ausgleichsrücklage .....	298
10.3.5.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag .....	299
10.3.6	Sonderposten.....	299
10.3.6.1	Funktion und inhaltliche Grundlagen .....	300
10.3.6.2	Sonderpostenbildung für pauschalierte Zuwendungen.....	302
10.3.6.2.1	Allgemeine Investitionspauschale .....	302
10.3.6.2.2	„Feuerwehropauschale“ .....	302
10.3.6.2.3	„Schulpauschale/Bildungspauschale“ .....	303
10.3.6.2.4	„Sportpauschale“ .....	304
10.3.6.3	Ansatz von investitionsbezogenen Zuwendungen und von Beiträgen .....	305
10.3.6.4	Sonderposten für Gebührenaussgleich .....	307
10.3.6.5	Sonstige Sonderposten.....	308
10.3.6.6	Übungen .....	310
10.3.7	Rückstellungen .....	312
10.3.7.1	Voraussetzungen der Rückstellungsbilanzierung .....	312
10.3.7.2	Pensionsrückstellungen.....	314
10.3.7.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien.....	317
10.3.7.4	Instandhaltungsrückstellungen.....	317
10.3.7.5	Sonstige Rückstellungen .....	319
10.3.7.6	Übungen.....	323
10.3.8	Verbindlichkeiten .....	326
10.3.8.1	Anleihen .....	326
10.3.8.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.....	326
10.3.8.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung .....	328
10.3.8.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen .....	328

10.3.8.5	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen .....	329
10.3.8.6	Sonstige Verbindlichkeiten .....	329
10.3.9	Rechnungsabgrenzungsposten (passiv).....	329
10.3.10	Übungen zum Bilanzausweis .....	330
<b>11.</b>	<b>Die Ergebnisrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen .....</b>	<b>335</b>
11.1	Übersicht über die Erfolgs- und Finanzrechnungskonten (Kontenklassen 4, 5, 6 und 7).....	335
11.2	Die Konten der Ergebnisrechnung (Kontenklassen 4 und 5) .....	336
11.2.1	Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40) .....	336
11.2.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 41) .....	341
11.2.3	Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 42) .....	347
11.2.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 4) .....	347
11.2.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 44) .....	349
11.2.6	Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 45) .....	349
11.2.7	Finanzerträge (Kontengruppe 46).....	351
11.2.8	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (Kontengruppe 47) .....	352
11.2.9	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 48) .....	353
11.2.10	Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 49) .....	354
11.2.11	Personalaufwendungen (Kontengruppe 50) .....	355
11.2.12	Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51) .....	357
11.2.13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52).....	359
11.2.14	Transferaufwendungen (Kontengruppe 53) .....	361
11.2.15	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54).....	363
11.2.16	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 55).....	365
11.2.17	Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57) .....	365
11.2.18	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58) .....	369
11.2.19	Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59) .....	369
11.3	Übungen .....	369
<b>12.</b>	<b>Die Finanzrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen .....</b>	<b>377</b>
12.1	Die Ermittlung der Finanzrechnung .....	377
12.2	Übung .....	384
12.3	Originäre Buchung der Finanzrechnung in den Kontenklassen 6 und 7 .....	386
12.4	Zusammenfassung: Systematische Behandlung der Abweichungen von Finanz- und Ergebnisrechnung bei originärer Buchung der Finanzrechnung .....	389
12.5	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 68).....	390
12.6	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69) .....	390
12.7	Versorgungsauszahlungen (Kontengruppe 71).....	393
12.8	Auszahlung aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 78).....	394
12.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79).....	395
12.10	Die Erfüllung der finanzstatistischen Anforderungen mit Hilfe der Konten der Finanzrechnung.....	396
12.11	Übungen .....	396
<b>13.</b>	<b>Die Bewirtschaftungsgrundsätze .....</b>	<b>402</b>
13.1	Allgemeines .....	402
13.2	Bewirtschaftungsformen .....	402
13.2.1	Gesamtdeckung .....	402

13.2.2	Budgetierung	403
13.3	Bewirtschaftungsregeln	406
13.3.1	Unechte Deckungsfähigkeit	406
13.3.2	Echte Deckungsfähigkeit	408
13.3.3	Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen	413
13.3.3.1	Allgemeines	413
13.3.3.2	Ausgestaltung der Grundsätze zur Ermächtigungsübertragung	416
13.3.3.3	Weitere Regelungen zur Übertragbarkeit außerhalb des § 22 GemHVO	417
13.3.3.4	Auswirkungen auf den Jahresabschluss	418
13.4	Übungen	419
<b>14.</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>422</b>
14.1	Begriff und Verfahren	422
14.2	Umfang und zeitliche Beschränkung der Verpflichtungsermächtigungen	424
14.3	Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigungen	425
14.4	Übungen	426
<b>15.</b>	<b>Finanzierung des kommunalen Haushalts</b>	<b>430</b>
15.1	Innenfinanzierung	431
15.1.1	Selbstfinanzierung	432
15.1.2	Finanzierung aus dem Rückfluss von Abschreibungsgegenwerten	433
15.1.3	Fremdfinanzierung aus Rückstellungen	434
15.1.4	Finanzierung durch Vermögensumschichtung	435
15.2	Außenfinanzierung	436
15.2.1	Finanzierung aus Investitionszuwendungen und Beiträgen	436
15.2.2	Fremdfinanzierung aus Krediten	437
15.2.2.1	Haushaltsrechtlicher Kreditbegriff	437
15.2.2.2	Ausgestaltung von Krediten	441
15.2.2.3	Kreditgeber	443
15.2.2.4	Voraussetzungen der Kreditaufnahme	443
15.2.2.5	Zuständigkeit für die tatsächliche Kreditaufnahme	450
15.2.2.6	Auswahl der Kreditangebote unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit	451
15.2.2.7	Evtl. Einzelgenehmigung	451
15.2.2.8	Einhaltung der Formvorschriften bei der Kreditaufnahme	451
15.2.2.9	Sicherheitsleistungen bei der Kreditaufnahme	452
15.2.3	Abwicklung der Kreditaufnahme im Haushalt	452
15.2.3.1	Veranschlagung der Kredite und der daraus resultierenden Aufwendungen und Auszahlungen	452
15.2.3.2	Umschuldung	455
15.2.3.3	Dauer der Kreditermächtigung	455
15.2.3.4	Exkurs: Innere Darlehen	455
15.2.4	Übungen	456
15.3	Kreditähnliche Verbindlichkeiten	465
15.3.1	Begriff	465
15.3.2	Bedeutung kreditähnlicher Geschäfte	465
15.3.3	Voraussetzungen zum Eingehen von kreditähnlichen Geschäften und Anzeigepflicht	466
15.3.4	Ausgestaltung kreditähnlicher Geschäfte	466
15.3.5	Verbindung zum Haushaltsplan	467
15.3.6	Übung	468



<b>16.</b>	<b>Der Haushaltsausgleich</b> .....	470
16.1	Bedeutung und Zielsetzung .....	470
16.2	Ausgleich des Ergebnisplans und der Ergebnisrechnung (Haushaltsausgleich i.e.S.) .....	472
16.3	Verbot der bilanziellen Überschuldung .....	473
16.4	Haushaltsjahresübergreifender Ausgleich .....	475
16.4.1	Bedeutung und Funktion der Ausgleichsrücklage .....	475
16.4.2	Einbeziehung der mittelfristigen Planung .....	477
16.5	Rechtsfolgen unausgeglichener Haushalte .....	478
16.5.1	Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage .....	478
16.5.2	Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage .....	479
16.5.3	Eintreten oder Drohen einer Überschuldung .....	482
16.5.3	Zusammenfassung .....	482
16.6	Exkurs: Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit .....	484
16.7	Übungen .....	485
<b>17.</b>	<b>Die Haushaltssatzung</b> .....	489
17.1	Rechtsnatur und Bedeutung der Haushaltssatzung .....	489
17.1.1	Gemeindliches Satzungsrecht .....	489
17.1.2	Haushaltssatzung als besondere Satzung .....	489
17.2	Inhalt der Haushaltssatzung .....	491
17.2.1	Rechtliche Grundlagen .....	491
17.2.2	Pflichtinhalte der Haushaltssatzung (§ 78 Abs. 2 GO) .....	491
17.2.2.1	Festsetzung des Haushaltsplanes .....	491
17.2.2.2	Festsetzung der Kreditemächtigung für Investitionen .....	492
17.2.2.3	Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen .....	493
17.2.2.4	Festsetzung der Verringerung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage .....	494
17.2.2.5	Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite .....	495
17.2.2.6	Festsetzung der Realsteuerhebesätze .....	496
17.2.2.7	Festsetzungen zum Haushaltssicherungskonzept .....	498
17.2.2.8	Festsetzungen zum Stellenplan .....	498
17.2.3	Freiwillige Inhalte der Haushaltssatzung .....	499
17.3	Zustandekommen der Haushaltssatzung .....	500
17.3.1	Überblick .....	500
17.3.2	Vorverfahren .....	501
17.3.3	Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung .....	501
17.3.4	Beteiligung der Einwohner und Abgabepflichtigen .....	502
17.3.5	Beratung in den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen .....	503
17.3.5.1	Beteiligung der Bezirksvertretungen .....	503
17.3.5.2	Beteiligung der Fachausschüsse .....	504
17.3.5.3	Beteiligung des Finanz- und Hauptausschusses .....	504
17.3.6	Beschlussfassung durch den Rat .....	504
17.3.7	Vorlage bei der Aufsichtsbehörde .....	505
17.3.8	Bekanntmachung der Haushaltssatzung .....	505
17.4	Behandlung der Haushaltssatzung durch die Aufsichtsbehörde .....	506
17.5	Übungen .....	507

<b>18.</b>	<b>Die Ausführung des Haushaltes</b> .....	<b>510</b>
18.1	Erhebung der Einzahlungen .....	510
18.1.1	Rechtzeitige Einziehung der Einzahlungen.....	510
18.1.2	Kleinbeträge.....	510
18.1.3	Rundungen .....	512
18.1.4	Übung.....	513
18.2	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen sowie deren Bewirtschaftung und Überwachung.....	515
18.2.1	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen .....	515
18.2.2	Bewirtschaftung der Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen .....	516
18.2.2.1	Grundsätze für den Gesamthaushalt.....	516
18.2.2.2	Besondere Grundsätze für Investitionen .....	518
18.2.3	Überwachung der Haushaltsermächtigungen .....	519
18.2.4	Übungen.....	520
18.3	Haushaltswirtschaftliche Sperre u. Unterrichtungspflichten gegenüber dem Rat... 528	
18.3.1	Haushaltswirtschaftliche Sperre.....	528
18.3.2	Unterrichtungspflichten gegenüber dem Rat .....	530
18.4	Stundung, Niederschlagung und Erlass.....	531
18.4.1	Generelle Begriffsabgrenzungen .....	531
18.4.2	Rechtsgrundlagen .....	531
18.4.3	Stundung.....	532
18.4.3.1	Voraussetzungen .....	532
18.4.3.2	Verzinsung der gestundeten Forderungen .....	533
18.4.3.3	Bewilligungsverfahren.....	534
18.4.3.4	Exkurs: Aussetzung der Vollziehung .....	535
18.4.4	Niederschlagung.....	535
18.4.4.1	Voraussetzung für eine Niederschlagung (Einzelwertberichtigung).....	535
18.4.4.2	Arten der Niederschlagungen (Einzelwertberichtigung) .....	536
18.4.4.3	Praktisches Verfahren bei einer Niederschlagung (Einzelwertberichtigung).....	537
18.4.4.4	Pauschalwertberichtigung .....	538
18.4.5	Erlass .....	538
18.4.5.1	Voraussetzungen .....	538
18.4.5.2	Praktisches Verfahren .....	539
18.4.6	Beispiel einer Dienstanweisung .....	539
18.4.7	Übungen.....	545
18.5	Auftragsvergaben .....	548
18.5.1	Verfahren und Voraussetzungen .....	548
18.5.2	Übungen.....	554
18.6	Bewegliche Haushaltsführung.....	556
18.6.1	Einführung .....	556
18.6.2	Begriff der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.....	557
18.6.3	Verhältnis zur Nachtragsatzung und zu anderen Bereitstellungsmöglichkeiten für Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen .....	559
18.6.4	Bewilligung von über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen u. Auszahlungen ...	562
18.6.4.1	Ermittlung der Höhe der benötigten zusätzlichen Ermächtigung .....	562
18.6.4.2	Voraussetzungen für die Bewilligung .....	563
18.6.4.3	Entscheidungsgremien.....	569
18.6.4.4	Praktisches Beantragungs- und Bewilligungsverfahren.....	571
18.6.5	Deckung von überplanmäßigen Auszahlungen im folgenden Haushaltsjahr .....	572

18.6.6	Exkurs: Praxisgerechtes Gesamtprüfungsverfahren für die Bereitstellung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen .....	577
18.6.7	Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen .....	579
18.6.8	Übungen .....	581
18.7	Bürgschaften und Gewährverträge .....	591
18.7.1	Allgemeines .....	591
18.7.2	Voraussetzungen .....	592
18.7.3	Ausgestaltung von Bürgschaften, Gewährverträgen und anderen Haftungsverhältnissen .....	592
18.7.4	Verbindung zum Haushalt .....	594
18.7.5	Übung .....	594
<b>19.</b>	<b>Vermögenswirtschaft und Anlagebuchhaltung .....</b>	<b>596</b>
19.1	Struktur des kommunalen Vermögens .....	596
19.2	Sondervermögen, Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen .....	598
19.2.1	Inhaltliche Abgrenzung .....	598
19.2.2	Gemeindegliedervermögen .....	598
19.2.3	Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen .....	599
19.2.4	Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen .....	600
19.2.5	Rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen .....	601
19.2.6	Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen .....	602
19.2.7	Zusammenfassung .....	602
19.3	Erwerb und Veräußerung von Vermögen .....	603
19.3.1	Abbildung im Rechnungswesen .....	603
19.3.2	Erwerb von Vermögen .....	604
19.3.3	Veräußerung von Vermögen .....	606
19.3.4	Übungen .....	609
19.4	Bewirtschaftung von Vermögen .....	612
19.4.1	Grundsätze der Vermögensbewirtschaftung .....	612
19.4.2	Anlagenbuchhaltung .....	613
19.4.3	Geschäftsvorfälle in einer Anlagenbuchhaltung .....	617
19.4.4	Übungen .....	620
19.5	Kapitalanlagen und Liquiditätsmanagement .....	622
19.6	Wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden .....	625
19.6.1	Allgemeines .....	625
19.6.2	Formen der wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Betätigung .....	626
19.6.3	Voraussetzungen einer wirtschaftlichen Betätigung .....	628
19.6.4	Sonstige Regelungen über wirtschaftliche Betätigungen .....	630
19.6.5	Übungen .....	630
<b>20.</b>	<b>Nachtragssatzung und Nachtragshaushaltsplan .....</b>	<b>633</b>
20.1	Notwendigkeit der Nachtragssatzung .....	633
20.2	Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung .....	633
20.2.1	Überblick .....	633
20.2.2	Änderung eines Paragraphen der Haushaltssatzung .....	634
20.2.3	Pflichten nach § 81 Abs. 2 GO .....	636
20.2.4	Änderung von Haushaltsvermerken und Budgets .....	640
20.2.5	Änderung von Zielen und Kennzahlen .....	641

20.2.6	Erhöhung des Ansatzes für Verfügungsmittel .....	641
20.3	Inhalt des Nachtragshaushaltsplans .....	642
20.4	Zustandekommen der Nachtragssatzung .....	645
20.5	Übungen .....	646
<b>21.</b>	<b>Der Jahresabschluss .....</b>	<b>653</b>
21.1	Gestaltung des Jahresabschlusses .....	653
21.2	Die einzelnen Elemente des Jahresabschlusses .....	654
21.2.1	Ergebnisrechnung .....	654
21.2.2	Teilergebnisrechnungen .....	663
21.2.3	Finanzrechnung .....	663
21.2.4	Teilfinanzrechnungen .....	664
21.2.5	Bilanz .....	665
21.2.6	Anhang .....	666
21.2.7	Anlagenspiegel .....	667
21.2.8	Forderungsspiegel .....	668
21.2.9	Verbindlichkeitspiegel .....	669
21.2.10	Lagebericht .....	669
21.3	Aufstellung, Prüfung und Entlastung beim Jahresabschluss .....	670
21.4	Übertragung von Ermächtigungen .....	674
21.5	Deckungsrücklage .....	675
<b>22.</b>	<b>Überblick über den Gesamtabchluss .....</b>	<b>678</b>
22.1	Notwendigkeit und Umfang dieses Kapitels .....	678
22.2	Ziele des Gesamtabchlusses .....	678
22.3	Inhalt de Gesamtabchlusses (§ 116 GO) .....	679
22.3.1	Überblick .....	679
22.3.2	Umfang des Gesamtabchlusses, anzuwendende Grundsätze und Zuständigkeiten .....	680
22.3.2.1	Umfang des Gesamtabchlusses .....	680
22.3.2.2	Anzuwendende Grundsätze im Gesamtabchluss .....	686
22.3.2.3	Zuständigkeiten .....	688
22.4	Aufzunehmende verselbstständigte Aufgabenbereiche .....	688
22.5	Nachweis der Mitglieder der Verwaltung und des Gemeinderates .....	690
22.6	Terminierung des Gesamtabchlusses .....	690
22.7	Prüfung des Gesamtabchlusses .....	690
<b>23.</b>	<b>Das Stärkungspaktgesetz .....</b>	<b>691</b>
23.1	Historie .....	691
23.2	Die Berechnung der Konsolidierungshilfe .....	693
23.3	Der Haushaltssanierungsplan .....	693
23.4	Die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans und Berichtspflichten .....	695
23.5	Die Sanktionsmöglichkeiten .....	696
23.6	Das Stärkungspaktgesetz – eine Erfolgsgeschichte ? .....	697
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>698</b>